

Südbaden aktuell

Ausgabe 61 | Dezember 2020

Fahrradtrial
Neue Trainingsräder für Trial-Nachwuchs
des MSC Münstertal





Liebe Leserinnen und Leser,

das Motorsportjahr 2020 haben wir uns ganz anders vorgestellt: Viele Sportveranstaltungen des ADAC Südbaden und der Ortsclubs standen bereits in den Startlöchern, als der Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 einen Strich durch die Jahresplanung machte. Nach einer vorübergehenden Auszeit haben etliche Ortsclubs mit viel Aufwand und unter strengen Hygieneauflagen zahlreiche Motorsportaktivitäten wieder angeboten. Größere Events wie die Schaulands Klassik wurden auf das Jahr 2021 verschoben. Zugleich hat die virtuelle Form des Motorsports an Fahrt aufgenommen: SimRacing wird immer beliebter und die Corona-Situation hat diese Entwicklung weiter vorangetrieben. Auch wir vom ADAC Südbaden haben uns intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und eine SimRacing Förderung für unsere Ortsclubs auf den Weg gebracht. In den vergangenen Monaten wurden 13 Renn-Simulatoren für neun Ortsclubs im Wert von 120.000 Euro bezogen. Darüber hinaus haben wir mit 14 weiteren Regionalclubs die digitale Rennserie „ADAC SimRacing Cup“ im Oktober 2020 gestartet. Der Cup bietet eine gute Möglichkeit, die Jugend an den Motorsport heranzuführen. Noch bis Januar 2021 kämpfen 95 Fahrer um Punkte und Platzierungen. Mit ihren virtuellen Rennwagen sind sie auf originalgetreu nachdesignten Strecken wie dem Nürburgring unterwegs. Alle Informationen zum ADAC SimRacing Cup, die Termine der Rennen sowie das Anmeldeformular für künftige Veranstaltungen gibt es unter adac-simracing-cup.de

Alles Gute für Sie und beste Gesundheit,

Peter Borell

Vorstandsmitglied für Sport, Mitglieder und Ortsclubs

Mitgliederversammlung 2021

Die Corona-Entwicklung hat in diesem Jahr viele Veranstaltungen ausgebremst, unter anderem auch die Mitgliederversammlung des ADAC Südbaden. Die Themen des Jahres 2020 werden im Rahmen der Mitgliederversammlung 2021 behandelt, die am 20. März 2021 in Freiburg oder in Freiamt stattfindet. Die Einladung mit der Tagesordnung steht Ihnen unter adac.de/suedbaden zur Verfügung. Anmelden kann man sich auch bequem im Online-Verfahren unter: adac.de/mitgliederversammlung



Die nächste Mitgliederversammlung findet am 20. März 2021 statt.

Bild: Kai-Uwe Wudtke

Zu Fuß zur Schule: Neue Elternhaltestellen eingerichtet

Immer wieder sorgen Elterntaxis für gefährliche Situationen im Umfeld von Schulen. Ähnliche Erfahrungen haben den Elternbeirat und den Förderverein der Karl-Tschamber-Schule in Weil am Rhein veranlasst, in Zusammenarbeit mit dem ADAC zwei neue Elternhaltestellen in Schulinähe einzurichten. Die beiden Haltezonen sind mit speziellen Elternhaltestellen-Schildern gekennzeichnet und wurden am 6. Oktober 2020 eröffnet.



Große Freude bei der Eröffnung (von links nach rechts): Christiane Armbruster (Aktionsgruppe für einen sicheren Schulweg), Rektorin Susann Leonhardt, Matthias Dirrigl (Gründer Aktionsgruppe für einen sicheren Schulweg), Alfred Haas, Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik beim ADAC Südbaden e.V. und Gemeinderat Jürgen Walliser als Vertreter der Stadt Weil am Rhein.

„Kinder sollten früh und altersgerecht an den Straßenverkehr herangeführt werden. Wenn sie jedoch mit dem Auto zur Schule gebracht werden, entwickeln sie kaum ein Risikobewusstsein für den Straßenverkehr“, weiß Alfred Haas, Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik beim ADAC Südbaden. Daher setzt sich der ADAC für die Einrichtung von Elternhaltestellen ein und begleitet Schulen bei der Projektorganisation. In Weil am Rhein ist es gelungen, zwei Standorte in 250 Meter Entfernung zur Schule zu finden. Auf den ausgewiesenen Parkplätzen können Eltern ihre Kinder sicher absetzen, damit diese das letzte Stück zu Fuß zur Schule gehen.

Bild: Andreas Müller

Corona-Lockdown in Neuseeland stoppt Reisepläne

Astrid und Thomas Kühler aus Villingen wurden in Neuseeland vom Corona-Lockdown überrascht und mussten ihre Reise vorzeitig beenden. Mitarbeiter des ADAC Reisebüros standen dem Ehepaar mit Rat und Tat zur Seite

Mit einer Fernreise nach Australien und Neuseeland haben sich Astrid und Thomas Kühler aus Villingen im Frühjahr 2020 auf den Ruhestand eingestimmt. Ihre letzte Etappe führte sie im März nach Neuseeland, um Freunde zu besuchen und die Insel auf eigener Faust zu erkunden. Dafür hatten sie im Derpart ADAC Reisebüro in Villingen bereits im Oktober 2019 einen Mietwagen für rund vier Wochen auf dem fernen Kontinent gebucht. „Vor Ort hat alles gut geklappt“, sagt Thomas Kühler. „Wir haben den Mietwagen am 14. März in Christchurch geholt. Nach einer Rundreise auf der Südinsel wollten wir weiter auf die Nordinsel fahren.“ Eine Reisewarnung wegen der Corona-Pandemie gab es nicht, die Lage zeigte sich entspannt.

Doch dann kam alles anders: Aufgrund der steigenden Infektionszahlen rief die neuseeländische Regierung am 23. März den Notstand aus, drei Tage später trat der Lockdown für mehrere Wochen in Kraft. Das öffentliche Leben kam nahezu vollständig zum Erliegen. Jeder musste zuhause bleiben, nur lebensnotwendige Besorgungen waren erlaubt.

„Damit hatten wir überhaupt nicht gerechnet“, erinnert sich der Villingener. Die angespannte Lage machte dem Ehepaar zu schaffen, sie waren verunsichert und wussten nicht, ob sie ihre Reise wie geplant fortsetzen und wann sie einen Rückflug bekommen können.



Thomas und Astrid Kühler in Akaroa auf der Banks-Halbinsel westlich von Christchurch.

Bild: Privat

Sie verständigten die Autovermietung über ihre Situation. Als sie den Wagen am 25. März in Auckland zurückgeben wollten, erfuhren sie, dass die Rückgabe erst nach dem Lockdown am 23. April wieder möglich ist. „Da wir den Wagen nur begrenzt nutzen konnten, sind wir auf einem Teil der Kosten sitzengeblieben“, berichtet Thomas Kühler.

Nach der Heimreise mit dem Regierungsflieger am 8. April setzte sich das Ehepaar mit dem Derpart ADAC Reisebüro in Villingen in Verbindung und schilderte seine Erlebnisse. „Die Mitarbeiter haben uns sehr geholfen und einen Reisegutschein angeboten“, erzählt Thomas Kühler, der ADAC Plus Mitglied ist. Weitere Unterstützung gab es über den Reise-Vertrags-Rechtsschutz, der in der ADAC Plus Mitgliedschaft inbegriffen ist. „Nach all den abenteuerlichen Geschichten, die wir erlebt haben, haben diese positiven Nachrichten richtig gutgetan. Die Zusammenarbeit mit dem ADAC war sehr erfreulich“, sagt Thomas Kühler und ist dankbar für seine Mitgliedschaft.



200 Blutspenden in 35 Jahren:

Für diesen Spitzenwert wurde Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden und Ehrenbürger der Gemeinde Winden im Elztal (erste Reihe, zweiter von links) im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2020 geehrt. Bürgermeister Klaus Hämmerle würdigte die Hilfsbereitschaft der Blutspender und überreichte den sieben Bürgerinnen und Bürgern die Urkunde, die Ehrennadel und ein Präsent des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes sowie der Gemeinde.

Bild: Gemeinde Winden im Elztal

Zwei neue Trainingsräder für Trial-Gruppe des MSC Münstertal

Die Trial- und Mountainbike-Gruppe des MSC Münstertal e.V. freut sich über zwei neue 20 Zoll Kinder Trial-Trainingsräder im Wert von 1.700 Euro, die der ADAC Südbaden zu einem Großteil bezuschusst hat. Kilian Mandel, Geschäftsführer des ADAC Südbaden und Peter Borell, Sportleiter des ADAC Südbaden übergaben die Räder und konnten zugleich die anspruchsvolle Trainingsanlage in einem ehemaligen Steinbruch in Ettenheimmünster besichtigen. Dort trainieren etwa 35 junge Fahrer mit den Spezial-Bikes ohne Sattel, Federung und Schaltung. Der Verein stellt die Räder für das Training zur Verfügung, bis sich die Kinder ein eigenes Bike zulegen.



Strahlende Gesichter bei der Übergabe (vorne): Dominik Oswald, MSC Münstertal (aktueller Welt-, Europa- und Deutscher Meister im Fahrradtrial, links), Daniel Bühler, 2. Vorstand MSC Münstertal (Mitte mit Trial-Bike), Kilian Mandel, Geschäftsführer ADAC Südbaden (rechts mit Trial-Bike), dahinter Peter Borell, Sportleiter ADAC Südbaden.
Foto: MSC Münstertal

ADAC SimRacing Cup: Der Einstieg in den virtuellen Motorsport

Ende Oktober 2020 startete der ADAC SimRacing Cup in seine erste Saison. Die virtuelle Rennserie zahlreicher ADAC Regionalclubs bildet den Einstieg in den virtuellen Motorsport und richtet sich an alle ADAC Mitglieder sowie an die ADAC Ortsclubs. Insgesamt 95 Piloten kämpfen bis Januar 2021 in drei Ligen um Punkte und Platzierungen. Es läuft ab, wie an einem echten Rennwochenende: Training, Qualifying und zwei Rennen. Punkte gibt es je nach Platzierung, die Sieger erhalten am Ende der Saison Pokale und hochwertige Sachpreise. www.adac-simracing-cup.de



Bild: ADAC Südbayern

SimRacing setzt sich aus den Begriffen „Simulation“ und „Racing“ zusammen und fällt in die Kategorie E-Sports, also ein auf Computern ausgetragener sportlicher Wettkampf.



Ein Platz im Cockpit: Wer eine Probefahrt mit einem Fahrsimulator machen möchte, kann dies ab sofort beim ADAC Südbaden tun. Im Haus am Predigertor in Freiburg bieten zwei Simulatoren der neuesten Generation ein absolut authentisches Fahrerlebnis. Weitere Infos und Termine gibt es über die Sportabteilung, T 0761 368 82 43

Bild: ADAC Südbaden

„Man fühlt sich wie ein echter Rennfahrer“

Im virtuellen Aston Martin wie ein Profi über den Nürburgring heizen: Für SimRacer Erik Gluminski (19) vom ADAC Junior Team Südbaden ist das Nervenkitzel pur. Wir haben mit ihm über das Fahrvergnügen am Simulator gesprochen

Wie bist du zum SimRacing gekommen?

Ich bin ein großer Motorsportfan und war schon immer von Computerspielen begeistert – so musste es einfach auf die Rennsimulation hinauslaufen. Rennspiele wie Formel 1 habe ich schon mit acht Jahren gespielt, mit 10 Jahren gab es das erste Lenkrad für die Playstation. Sechs Jahre später habe ich angefangen, am Gaming-PC auf verschiedenen Rennsimulationen wie Raceroom zu trainieren. 2018 habe ich nach einer neuen Herausforderung gesucht. Ich wollte mich mit anderen SimRacern messen bin im Internet auf der Suche nach Meisterschaften fündig geworden.

Was reizt dich am virtuellen Motorsport?

Die detailgetreuen Designs der Fahrzeuge, der Sound, die nachgebauten Strecken und das Streben nach Bestzeiten. Das Tolle am SimRacing ist, dass man schon mit wenig Budget die bekannten Rennwagen fahren kann. Man fühlt sich wie ein echter Rennfahrer auf der Rundstrecke oder auf einer Rallye-Etappe.

Du bist erfolgreicher Kart Slalom- und Automobil Slalom-Fahrer. Lernst du am Computer auch Dinge, die im realen Motorsport hilfreich sind?

Für mich ist die Simulation ein super Training für die realen Rennen. Speziell auf Rundstrecken bekommt man schnell ein Gefühl für die Ideallinie oder wie man sich in Zweikämpfen verhalten soll. Außerdem kann man jederzeit trainieren. Das ermöglicht

eine top Vorbereitung. Neben dem fahrtechnischen Können wird auch die mentale Stärke gefördert. Zum Beispiel, wie man mit Druck und Nervosität umgeht und wie man sich verhält, wenn es mal nicht so gut läuft.

Wie häufig trainierst du?

Das kommt darauf an, welche Events und Meisterschaften bevorstehen. Während der langen Winterpause im Motorsport und in Corona-Zeiten ist SimRacing eine super Überbrückung, um aktiv zu bleiben. Sobald ein Rennen ansteht, trainiere ich jeden zweiten Tag

ein Monitor mit hoher Auflösung sowie einer hohen Bildwiederholungsrate. Bei den Lenkrädern und den Pedalen rate ich, lieber etwas mehr in die Pedale als in das Lenkrad zu investieren, da die Pedale einen deutlich größeren Unterschied im Fahrgefühl bewirkt. Ich selbst fahre noch ganz klassisch mit einem Thrustmaster Lenkrad, das an meinem Schreibtisch befestigt ist.

Du hast in kürzester Zeit erste Erfolge in SimRacing-Meisterschaften eingefahren. Welche Ziele hast du dir für die Zukunft gesetzt?



Erik Gluminski ist auch auf der virtuellen Rennstrecke in seinem Element.

Bild: Privat

ca. 2 bis 4 Stunden. SimRacing ist für mich auch ein guter Ausgleich zum Alltag. Hinter dem Lenkrad zu sitzen und ein paar Runden zu drehen hilft mir, den Kopf frei zu bekommen.

Welches Equipment ist für Einsteiger empfehlenswert?

Für die Grundausstattung benötigt man einen leistungsstarken Gaming-PC mit einer großen Grafikkarte und genügend Arbeitsspeicher. Hinzu kommt

Aktuell ist SimRacing für mich ein Hobby, das mir großen Spaß macht. Ich versuche bei jedem Rennen das Maximum herauszuholen, egal, ob in der Realität oder am Simulator. Am meisten freue ich mich auf weitere Herausforderungen und auf noch mehr Talente, ob jung oder alt, die den Einstieg in den SimRacing-Sportwagen und ihr Können unter Beweis stellen. See you on track!

Club fördert junge Trial-Sportler

Actionreich, sicher und nachhaltig in den Motorsport einsteigen: Das ist im Trial-Training für Kinder und Jugendliche beim Automobil- und Motorradclub Unterer Breisgau e.V. möglich. Seit August 2020 stehen dem Verein dafür zwei neue Elektro-Trials zu Verfügung, die der ADAC Südbaden bezuschusst hat. Michael Schätzle, Vorsitzender des AMC, freut sich über die beiden Maschinen. Schließlich bietet der Umstieg auf elektrisch betriebene Bikes viele Vorteile: „Sie stoßen weniger Abgase aus und sind deutlich leiser als herkömmliche Motorräder“, sagt er.

Zum Einsatz kamen die Maschinen bereits in der Ferienaktion „Trialfahren“ des AMC und der Badischen Zeitung am 6. September 2020 auf dem Trialsportcenter des Vereins in Herbolzheim. Fünf Jungen und ein Mädchen hatten großen Spaß, mit den E-Trials über Stock und Stein zu fahren.



Freude über die neuen E-Trials (von links nach rechts): Pilot Noah Schätzle, Peter Borell, Sportleiter ADAC Südbaden, Michael Schätzle, Vorsitzender AMC, Pilot Vincent Bonadio und Tobias Huser, erfolgreichster Trial-Fahrer des AMC.
Bild: ADAC Südbaden



Volles Haus bei der DOSB Trainer Ausbildung: Der ursprünglich für März geplante Teil 2 der DOSB Trainer C Ausbildung konnte vom 24. bis 26. Juli 2020 auf dem Gelände des Motorsportclub Kirchheim/Teck e.V. nachgeholt werden. Unter der Leitung von Bernd Dörfelt (ADAC Württemberg), Helmut Ernst (ADAC Südbayern) und Rüdiger Sorgenfrei (ADAC Südbaden) kamen 24 Teilnehmer aus verschiedenen Ortsclubs sowie vom AvD zusammen. Neben Lehrproben und simulierten Trainings in verschiedenen Motorsportdisziplinen informierte Jörg Harms (Adelshofen) über die Erstversorgung von motorsportspezifischen Verletzungen, Katharina Zollinger (Stuttgart) referierte zum Thema "Sportmentaltaining". Ein besonderer Dank geht an das MCKT-Team für die Bereitstellung des Geländes. Bild: Rüdiger Sorgenfrei



Siegesserie für SimRacer Niels Röttele: Nach dem Gesamtsieg am Kyffhäuser Berg und am Rechberg in der Steiermark hat der 11-jährige Niels Röttele vom MSRT Freiamt auch den dritten GTR4u Berg Challenge Lauf der Geman SimRacing Community im schweizerischen Walzenhausen mit Abstand gewonnen. Damit ist Niels Röttele der derzeit beste MSRT-Fahrer am Simulator. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die nächsten Challenges!

Bild: MSRT Freiamt

Ehrenurkunde für Heinz J. Ernst vom AC Baden-Baden

Bei der Jahreshauptversammlung des Automobilclubs Baden-Baden am 7. Oktober 2020 wurde Heinz J. Ernst zum 50. Jahrestag seiner Wahl zum Schatzmeister geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Zur Wahl stellte sich Heinz J. Ernst bei der Generalversammlung am 30. Januar 1970 im damaligen Vereinslokal „Krokodil“. Damals wurde er zum Nachfolger von Horst Marin gewählt und mit der Gauehrennadel in Bronze des ADAC Südbaden geehrt. Gleichzeitig wurde er als Slalom-Clubmeister ausgezeichnet. Vor der Wahl zum Schatzmeister war er bereits im Sportausschuss des AC Baden-Baden tätig. Die Clubehrennadel in Silber wurde ihm als dreimaligem Clubmeister in Folge für seine Verdienste um den Club 1969 verliehen. In den Folgejahren erhielt er auch die AC Clubehrennadel in Gold, die kleine silberne Nadel des ADAC für eingefahrene Sportabzeichen-Punkte, die Ewald Kroth Medaille in Gold für Verdienste um den Motosport sowie die goldene Ehrennadel des ADAC.



50 Jahre im Amt: Schatzmeister Heinz J. Ernst (links). Glückwünsche gab es vom 1. Vorsitzenden Jürgen Vollmer (Mitte) und vom 2. Vorsitzenden Karl-Heinz Motz (rechts). Bild: AC Baden-Baden

Schauinsland Winterrallye 2021



Bei der Winterrallye steht das Fahrerlebnis im Mittelpunkt. Bild: Marcel Bischler

Puren Fahrspaß im tief verschneiten Schwarzwald verspricht die Schauinsland Winterrallye am 13. Februar 2021 mit Start- und Zielpunkt in Kirchzarten. Bei den Sollzeit-Prüfungen im Schnee zeigt sich schnell, wer sein Fahrzeug wirklich beherrscht und am Schluss den Siegerpokal in den Händen halten darf. Nennschluss ist am 17. Januar 2021, weitere Infos und Anmeldung unter www.schauinsland-klassik.de oder T 0761 368 82 43

Die neue MotorWelt ist da!



Die Winter-Ausgabe der ADAC MotorWelt ist ab sofort in allen Geschäften des ADAC Südbaden und Filialen von Netto Marken Discount sowie in allen teilnehmenden Edeka-Märkten erhältlich. Inklusive Regionalclubmagazin Baden-Württemberg mit vielen Infos aus Ihrer Region. Jetzt vorbeikommen und abholen!

Der ADAC – Verkehrsübungsplatz in Breisach-Hochstetten bleibt von Montag, 14.12.2020 bis Montag, 11.1.2021 geschlossen!

Veranstaltungsübersicht April – Mai 2021

17.04.	ADAC Baden Classic MSC Bernstein-Michelbach e.V. im ADAC
25.04.	Slalom-Sonntag AC Hotzenwald e.V. im ADAC
25.04.	ADAC Slalom Youngster Cup MSC Offenburg e.V. im ADAC
02.05.	ADAC Slalom Youngster Cup FMC Freiburg e.V. im ADAC
09.05.	DMSB-Slalom AC Kaiserstuhl e.V. im ADAC
15./16.05.	Trial-Wochenende MC Baden-Baden e.V. im ADAC

ADAC Handicap-Training

Sicher mobil mit Handicap.

ADAC Fahrsicherheitstraining für körperlich beeinträchtigte Menschen.

Kritische Situationen austesten, Gefahren erkennen und die eigenen Fahrfertigkeiten verbessern.

Völlig gefahrlos und unter professioneller Anleitung – das sind die Ziele des Fahrsicherheitstrainings für Menschen mit Handicap.



Weitere Informationen und Anmeldung unter
T 0761 368 82 31

Der ADAC Südbaden wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021!



In diesem Jahr haben wir außergewöhnliche Monate durchlebt. Die Vorfreude auf den Advent stimmt schon jetzt auf die besinnliche Weihnachtszeit ein – genau wie die winterliche Dekoration an der ADAC Geschäftsstelle in Freiburg.
Bild: ADAC Südbaden

Impressum:
Herausgeber:
ADAC Südbaden e.V.
Am Predigertor 1
79098 Freiburg
Redaktion:
Claudia Ploh,
Karin Sonner
Produktion:
Gunnar Schwehr Werbeagentur
Andreas-Hofer-Str. 156
79111 Freiburg

Die nächste Ausgabe des „SÜDBADEN AKTUELL“ erscheint im März 2021